

dem Verein angehören, verpflichten sich, diese Waren zum festgesetzten Preis zu verkaufen. Verkauft ein Kleinhändler-Mitglied unter diesem Preis, so sind die Fabrikanten- und Großhändler-Mitglieder verpflichtet, ihm nach erfolgloser Verwarnung keine der markierten Waren zu verabsorgen. An wen die Ware verkauft wird, ob an Warenhäuser oder Verbraucher, läßt der Verein außer Betracht, falls nur der Preis eingehalten wird. Der Verein zählt jetzt eine Anzahl der bedeutendsten Schreibwarenfabrikanten und etwa 1000 Kleinhändler zu seinen Mitgliedern, während die Zahl der in Großbritannien und Irland ansässigen Schreibwarenhändler auf etwa 20000 geschätzt wird. Um sich weiter auszubreiten, veranstaltet der Verein jetzt Wander-Versammlungen in den größeren Städten. Eine solche fand am 21. Januar in Birmingham statt, wobei insbesondere die Schreibfedernfabrikanten aufgefordert wurden, dem Verein beizutreten. Eine Klebstofffabrik, die einzelnen Großabnehmern Klebstoff in kleinen Flaschen so billig verkauft, daß diese die Kleinhändler unterbieten können, wurde aufgefordert, dies zu unterlassen. (Papierztg.)

Urteil eines österreichischen Gerichts über das Redaktionsgeheimnis. — Die Fachzeitschrift „Der Zeitungsverlag“ (Hannover) berichtet folgendes: (Red.)

Als Muster für die deutsche Rechtsprechung, so schreibt die „Frankfurter Zeitung“, könnte folgende Entscheidung in Sachen des Zeugniszwangs gegen die Presse gelten, die in Österreich gefällt worden ist. In diesem vom Linzer Landesgericht ergangenen Erkenntnis heißt es:

... „Es ist nun nicht zu bestreiten, daß wirklich die Wahrung des Redaktionsgeheimnisses, worunter insbesondere die Geheimhaltung der Namen der Korrespondenten eines Blattes fällt, als eine Ehren- und Standespflicht des Journalistenberufes gilt, und es muß daher zugegeben werden, daß eine Verletzung dieser Ehrenpflicht den Verlegenden im Ansehen unter seinen Standesgenossen beeinträchtigen, ihm also Schande bringen würde. Ebenso ist es aber klar, daß ein des Bruches dieser Ehrenpflicht bezichtigter Journalist Schwierigkeiten im weiteren Fortkommen in seinem Beruf finden wird, da er, als in seinem Beruf minder vertrauenswürdig geworden, schwerer ihm sonst offen stehende Stellen erlangen kann. Es muß daher wohl angenommen werden, daß den genannten Zeugen durch Ablegung der Aussage auch unmittelbare Vermögensnachteile erwachsen würden. Es liegen daher für die Zeugen wirklich solche Gründe vor, die sie berechtigen, von der Bestimmung des § 153 StPO. Gebrauch zu machen und sich der Aussage zu entschlagen.“

Der Verband deutscher Schriftsteller in Amerika. — Der kürzlich in New York gegründete „Verband deutscher Schriftsteller in Amerika“ (Vorsitzender Louis Bierck, New York, 517 West. 124. Str.) versendet einen Aufruf an die deutschen Schriftsteller und Literaturfreunde, in dem er eine engere Verbindung zwischen den reichsdeutschen und deutsch-amerikanischen Schriftstellern anregt. Der Verband, der in erster Linie Berufsinteressen verfolgt, namentlich die gegenseitige Unterstützung in Krankheits- oder Sterbefällen, die Gründung eines Fachblatts, die Herausgabe eines Jahrbuchs und die Einrichtung einer Geschäftsstelle, befürwortet eine solche Verbindung aus praktischen und aus ideellen Gründen. Er will sich u. a. um den Schutz reichsdeutscher Autoren vor unbefugtem Nachdruck ihrer Werke in Amerika kümmern und überhaupt ihre Interessen in diesem Lande wie umgekehrt die der deutsch-amerikanischen Schriftsteller in Deutschland fördern. Endlich gedenkt der Verband im Frühjahr 1908 einen Allgemeinen deutschen Schriftstellertag nach New York einzuberufen, zu dem deutsche Schriftsteller und Journalisten von überall her eingeladen werden sollen. Er erwartet, daß diesem Rufe nicht nur aus allen Teilen der Vereinigten Staaten, sondern auch aus Europa Folge geleistet werden wird. In Verbindung mit diesem Schriftstellertag sind Blumenpiele geplant, wie sie seit Jahren regelmäßig in Köln veranstaltet werden. Der Verband nimmt auch Nicht-Schriftsteller als außerordentliche Mitglieder auf. Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer H. F. Urban, New York, 134 East. 60. Str.

(„Der Zeitungsverlag“.)

Das Druck- und Zeitungsgewerbe im neuen Reichstag. — Dem neugewählten Deutschen Reichstag gehören nach einer Zusammenstellung im „Zeitungs-Verlag“ 42 Buchdruckerei- und Zeitungsbesitzer, Redakteure, Journalisten und sonstige Angehörige des Buchdruck- und Zeitungswesens an, während ihre Zahl im alten Reichstag 55 betrug. An Buchdruckereibesitzern und -leitern bzw. Zeitungsverlegern befinden sich darunter die Herren Malkewitz-Stettin, Bruhn-Berlin, Dasbach-Trier, Dr. Jäger-Speier, Dr. Marcour-Koblenz, Kulerski-Graudenz, Diez-Stuttgart und Ged-Offenburg.

Die größte Zahl stellen die Redakteure. Die Gruppierung nach Parteien ist folgende: (Red.)

Partei	Gewählt in
Deutschkonservative:	
Malkewitz, Buchdruckereibesitzer und Verleger in Stettin	Köslin 3
Reichspartei:	
Dr. Arendt, Schriftsteller in Berlin	Merseburg 5
Deutsche Reformpartei:	
Bruhn, Verleger und Druckereibesitzer in Berlin	Frankfurt a. O. 1
Werner, Redakteur in Charlottenburg	Kassel 6
Zimmermann, Redakteur in Dresden	Sachsen 20
Deutschsoziale:	
Dr. Böhme, Schriftsteller in Friedenau bei Berlin	Kassel 5
Zentrum:	
Dasbach, Direktor der Paulinusdruckerei in Trier	Trier 1
Erzberger, Redakteur und Schriftsteller in Berlin	Württemberg 16
Serstenberger, Benefiziat, Redakteur in Würzburg	Unterfranken und Mischaffenburg
Hauß, Redakteur in Straßburg i. E.	Elfaß-Lothringen 4
Dr. Jäger, Verleger und Schriftsteller in Speyer	Schwaben und Neuburg
Dr. Marcour, Direktor der Hörresdruckerei in Koblenz	Düsseldorf 8
Schirmer, Redakteur in München	Oberpfalz und Regensburg
Wetterlé, Priester und Redakteur in Kolmar	Elfaß-Lothringen 5
Polen:	
Brejsti, Redakteur in Thorn	Danzig 5
Korfanty, Redakteur in Kattowitz	Oppeln 6
Kulerski, Buchdruckereibesitzer in Graudenz	Marienwerder 6
Rajierski, Redakteur in Beuthen	Oppeln 5
Freisinnige Vereinigung:	
D. Naumann, Schriftsteller in Schömberg	Württemberg 3
Dr. Neumann-Hofer, Chefredakteur in Lippe	Lippe
Dr. Pachnick, Schriftsteller in Berlin	Mecklenburg-Schw.
Deutsche Volkspartei:	
Deser, Redakteur in Frankfurt a. M.	Wiesbaden 6
Sozialdemokraten:	
Bebel, Schriftsteller in Schöneberg	Sachsen 17
Brey, Redakteur in Hannover	Hannover 8
Dr. David, Schriftsteller in Mainz	Hessen 9
Diez, Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler in Stuttgart	Hamburg 2
Eichhorn, Redakteur in Durlach	Baden 9
Frohme, Redakteur in Hamburg-Eimsbüttel	Schleswig-Holstein 8
Ged, Buchdruckereibesitzer in Offenburg	Baden 10
Goldstein, Redakteur in Zwickau	Sachsen 19
Hildenbrand, Redakteur in Stuttgart	Württemberg 1
Horn, Redakteur in Lindenau	Sachsen 6
Hué, Redakteur in Rüttenstaid	Arnsberg 5
Lebebour, Schriftsteller in Zehlendorf	Berlin 6
Meyger, Journalist in Hamburg-Eimsbüttel	Hamburg 3
Roske, Redakteur in Chemnitz	Sachsen 16
Scheidemann, Redakteur in Kassel	Düsseldorf 3
Stadthagen, Schriftsteller in Berlin	Potsdam 6
Stücklen, Redakteur in Briesnitz bei Dresden	Sachsen 15
Dr. Südekum, Schriftsteller in Berlin	Mittelfranken 1
v. Vollmar, Schriftsteller in Soienfaß am Molschensee	Oberbayern 2
Keiner Fraktion angehörig:	
Hanßen, Redakteur in Apenrade	Schleswig-Holstein 1
Die nationalliberale Partei, Freisinnige	Volkspartei, Wirt-